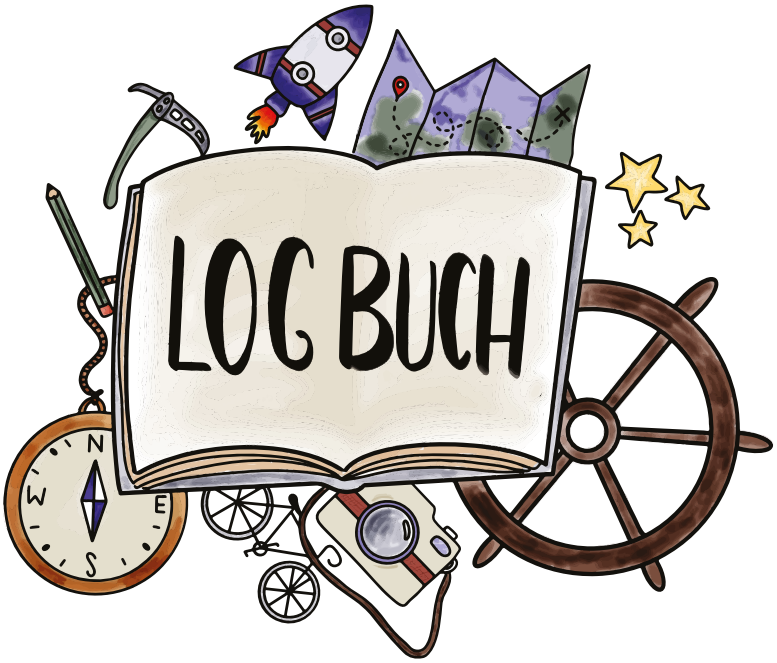


Zwettl

Am 18.02. fand im Klublokal Gasthaus Schierhuber in Zwettl die Generalversammlung der Pfadfinder-Gilde Zwettl statt.

Nach der Begrüßung durch den Gildemeister Ferdinand Kolm folgte ein Bericht über die Veranstaltungen der Gilde in den Jahren 2018 und 2019. Danach wurden die Teilnehmenden über die geplanten Veranstaltungen im Jahr 2020 informiert. Im Folgenden wurde eine Gedenkminute für die 2018 verstorbenen Gildemitglieder eingelegt. Im Anschluss daran folgte ein Bericht des Schatzmeisters Johann Siedl.

Bei der heurigen Generalversammlung stand auch die Neuwahl des Vorstandes am Programm. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Gildemeister:	Ferdinand Kolm
Gildemeister Stellvertreter:	Friedrich Kolm
Sekretär:	Johann Siedl
Sekretär Stellvertreter:	Josef Müller
Schatzmeister:	Gerhard Stephan
Schatzmeister Stellvertreter:	Werner Gindler
Beiräte:	Helmut Hahn, Erich Hofbauer, Bruno Hoffmann, Josef Layer, Christian Mayerhofer, Gerd Obermann und Herbert Prock
Presse und Logbuch:	Josef Müller

Die Rechnungsprüfung wurde von Wilhelm Erhart und Johann Kropfreiter durchgeführt.

Gildemeister Ferdinand Kolm bedankte sich schließlich bei Bruno Hoffmann, bei Johann Siedl und bei Gerd Obermann für ihr langjähriges Engagement im Vorstand.

vlnr: Gerhard Stephan, Johann Siedl, Ferdinand Kolm, Werner Gindler, Josef Müller

Beim Punkt „Allfälliges" gab Josef Mayerhofer eine kurze Vorschau auf den im November stattfindenden Flohmarkt.

NEUIGKEITEN AUS DEN DISTRIKTEN

Salzburg-Tirol

Distriktsitzung im Heim der Georgs-Gilde

Zur Frühjahrssitzung trafen sich am 09.03. die Gildemeisterinnen und Gildemeister der Gilden des Distrikts Salzburg-Tirol, wie immer im Heim der Georgs-Gilde.

Es wurden u.a. die Nominierungen für den diesjährigen „Gilde-Aktiv-Preis" zum Thema „Gute Tat" bestimmt. DGM-Stv. Helga Rathauscher stellte ihre Idee für die Distriktsaktion im Herbst vor: Es wird im November eine geführte Wanderung zu den in Salzburg verlegten „Stolpersteinen" (www.stolpersteine-salzburg.at) geben. Den Abschluss bildet ein Empfang durch die Israelitische Kultusgemeinde in der Salzburger Synagoge.

DGM Markus Schicht und der Sekretär der Salzburger Pfadfinder und Pfadfinderinnen Rudi Erda stimmten die Anwesenden dann auf die Friedenslicht-Übergabe am 12.12.2020 im Salzburger Dom ein und baten alle um tatkräftige Unterstützung.

EHRUNGEN

Verdiente Auszeichnung für Grete Kaiser

Im Rahmen der Generalversammlung der Gilde Mülln erhielt die scheidende Gildekanzlerin Grete Kaiser für ihre 26-jährige Funktionärstätigkeit das Bronzene Ehrenzeichen aus den Händen von Verbandsgildemeister-Stv. Gernot Hauer.

Foto: HGK
vlnr: Markus Schicht, Grete Kaiser, Gernot Hauer, Helmut Schwarz

Seit Beginn ihrer Mitgliedschaft war Grete zunächst als Schriftführerin, dann 16 Jahre als Gildekanzlerin tätig. Große Verdienste hat sie auch bei der Planung und Durchführung des Gildecafés am Salzburger Landeslagers „Wurzl14" geleistet.

Zentralgilde

In diesen Tagen der Coronavirus-Quarantäne habe ich ein wenig aufgeräumt und da sind mir Texte, die ich schon vergessen hatte, in die Hand gefallen. Ich war einmal mehr von der Weisheit der Indianer Nordamerikas berührt, die uns auch in Zeiten einer Pandemie Zuversicht und einen Weg aus der Krise aufzeigt.

Calvin O. John, ein Redner vom Volk der Ute-Navajos, hat in Worte gefasst, was wir alle bedenken sollen:

„Dieser Tag ist vorüber."

Wenn der Tag vorüber ist, denke ich an alles, was ich getan habe.

Foto: Hans Slanec

Sonnenuntergang in der Prärie

Habe ich den Tag vergeudet oder habe ich etwas erreicht?
Habe ich mir einen Freund gemacht oder einen Feind?
War ich wütend auf alle oder war ich freundlich?
Was ich auch getan habe, es ist vorbei.

Während ich schlafe, bringt die Welt einen neuen, strahlenden Tag hervor,
den ich gebrauchen kann oder vergeuden oder was immer ich will.
Heute Abend nehme ich mir vor: Ich werde gut sein, ich werde freundlich sein,
ich werde etwas tun, was wert ist, getan zu werden.

In diesen Wochen und Monaten, da wir unsere Außenaktivitäten bis auf null runterfahren, haben wir Gelegenheit, uns wieder auf unser „Mensch-sein" und unser „Pfadfinder-sein" zu besinnen. Nützen wir diese Chance für das Jahr 1 n. C. (nach Corona).

Eure Margareta Slanec, Dipl.GM-ZG

Waidhofen/Ybbs

Empfehlung: Werksbesichtigung Berglandmilch

Mitte Februar stand eine Werksbesichtigung im Bezirk am Programm der Pfadfinder-Gilde. Wir besuchten Berglandmilch in Aschbach, weithin als „Schärdinger" bekannt.

Das Motto von Schärdinger lautet: „Was man gern macht, macht man gut."
Wir würden dies gerne ergänzen: „Schmeckt auch gut!"

1995 wurde die Berglandmilch gegründet und feiert somit heuer ihr 25-jähriges Jubiläum. 2010 schlossen sich die Tirol-Milch und 2011 die Stainzer-Milch an. Heute ist die Berglandmilch die größte Molkerei Österreichs mit ca. 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und verarbeitet rund 1,3 Mrd. Liter Milch pro Jahr. Die angelieferte Milch stammt von ca. 11000 Milchproduzentinnen und -produzenten, die auch Eigentümer der Genossenschaft sind. Das Werk Aschbach hat eine Fläche von 8 Fussballfeldern. Neben dem heimischen Markt beliefert die Berglandmilch nicht nur den europäischen Raum, sondern exportiert auch in ferne Länder, die von China bis Südamerika reichen.

Infos für Führungen unter www.bergland milch.at: Besichtigungen sind in den Werken Aschbach, Geinberg, Voitsberg & Wörgl ganzjährig nach Vereinbarung möglich (Montag bis Freitag von 08:00–15:00 Uhr, ab 15 Personen bis maximal 50 Personen).
Achtung: Die Besichtigung ist nicht barrierefrei möglich, da das Hochregallager nur über Stiegen erreichbar ist.
Preis pro Person: € 5,00 (aktueller Werksfilm, Verkostung einiger Produkte, Präsentation, Besuchergang, Produktsackerl im Wert von ca. € 5,00 zum Mitnehmen);
Preis pro Person: € 8,00 mit Käsejause (aktueller Werksfilm, Verkostung einiger Produkte, Präsentation, Besuchergang, Produktsackerl im Wert von ca € 5,00 zum Mitnehmen)
Dauer: ca. 2 Stunden

Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth

Kindermaskenball

Am 17.01. starteten die Vorbereitungen im Gasthaus Schörkhuber in Ulmerfeld: Tombola Preise vorbereiten, Tische stellen, Saal dekorieren, ...

Zwei Tage später, am Sonntag, spielte DJ Tobi auf und alle Gäste konnten sich bei Spiel, Spaß und lustigen Tänzen köstlich amüsieren. Bettina und Marion waren wieder an der Kassa im Einsatz und Olivia und Martin begleiteten mit der Unterstützung von Andi routiniert durch den Nachmittag. Bei der Kindertombola gab es wie jedes Jahr schöne Preise zu gewinnen und wir möchten uns bei allen bedanken, die uns dabei mit Sachspenden dabei unterstützt haben.

Viele glückliche Gesichter beim Kindermaskenball

Wir konnten 180 Gäste begrüßen, die einen lustigen und kurzweiligen Nachmittag bei uns verbrachten.

Frühjahrsveranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Situation konnten wir die geplante Minibrot-Aktion, die Kreuzwegandacht und die Maiausfahrt leider nicht durchführen!

Strasshof

Ende Jänner hielten wir eine Arbeitssitzung zur Planung der Aktivitäten für das heurige Jahr unter unserem neuen Gildemeister Michi Burger. Wir hatten ambitionierte Pläne!

Am 07.02. konnten wir unseren Gildeabend mit Spielen noch fröhlich feiern und am 06.03. hörten wir einen informativen Vortrag unserer örtlichen Feuerwehr. Es war ein sehr lockerer und interessanter Abend mit vielen Fragen und Antworten über Organisation, Ausrüstung, Einsätze und Aufgabenbereiche der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Woche danach konnten wir nur mehr einen Volkstanz-Übungsabend halten und unsere Gymnastikgruppe genoss das letzte Training. Dann war aus den bekannten Gründen Schluss mit den persönlichen Treffen. Als Ersatz erhalten die Volkstänzer derzeit Tanzaufgaben und für die Sportlichen gibt es wöchentlich eine Anleitung für Übungen zum Fitbleiben.

Hochspannend war die erste Videokonferenz des PGÖ Vorstandes, an der ich als Distriktgildemeister teilnahm: Hervorragend organisiert und zukunftsweisend.

Gerhard

Schwechat

Stoffmasken für einen guten Zweck

Eigentlich wollte ich vorerst nur Stoffmasken für meine Enkelkinder und Kinder anfertigen. Ich konnte mir eine Nähmaschine von der Firma ausleihen (ich hatte davor noch keine Erfahrungen mit der Handhabung einer Nähmaschine) und die ersten Versuche waren nicht wirklich von Erfolg gekrönt. Doch bald fand ich ein Schnittmuster, mit dem ich gut arbeiten konnte, und so fertigte ich in kurzer Zeit etwa 100 Masken an.

Als ich von der Aktion der Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner „Wir schützen einander!" gehört habe, war es für mich klar, wo meine Masken einen guten Zweck erfüllen würden.

Gut Pfad! Richard Hauer , Gildemeister

Richard Hauer auf den Spuren des römischen Publilius Syrus: Niemand weiß, was er kann, bevor er´s versucht.

So übergab ich sie an das Seniorenheim (Altpfadfinder Franz Russ) und dem SOMA in Schwechat.

Info zur landesweiten Initiative „Wir schützen einander":

Die Landeshauptfrau zur landesweiten Aktion: *„Die Initiative „Wir schützen einander!" liefert für jede und jeden eine leichte Anleitung zum Erstellen einer eigenen Schutzmaske. Denken Sie aber bitte immer auch an Ihre Nächsten oder an Ihre Nachbarn, produzieren Sie eine Schutzmaske für sie mit. Denn Abstand halten bedeutet nicht darauf zu vergessen, auf andere zu achten und zu helfen, wenn Unterstützung gebraucht wird. So zeigen wir in Niederösterreich unseren Zusammenhalt auch in herausfordernden Zeiten."*

Pfadfinder museum institut für Pfadfindergeschichte

**Wir wollen nicht trauern,
dass wir ihn verloren haben,
sondern dankbar sein dafür,
dass wir ihn gehabt haben.**

HIERONYMUS

Völlig fassungslos stehen wir vor der Tatsache, dass **Hanns Strouhal** durch das Coronavirus plötzlich und unerwartet aus unserer Mitte gerissen wurde.

Das Museumsteam

Die „Wir schützen einander"-Anleitungen stehen in den drei Schwierigkeitsgraden (Anfänger, Fortgeschritte, Profis) zum Download bzw. per Video unter www.noezsv.at und unter www.service-freiwillige.at zur Verfügung.

Schotten

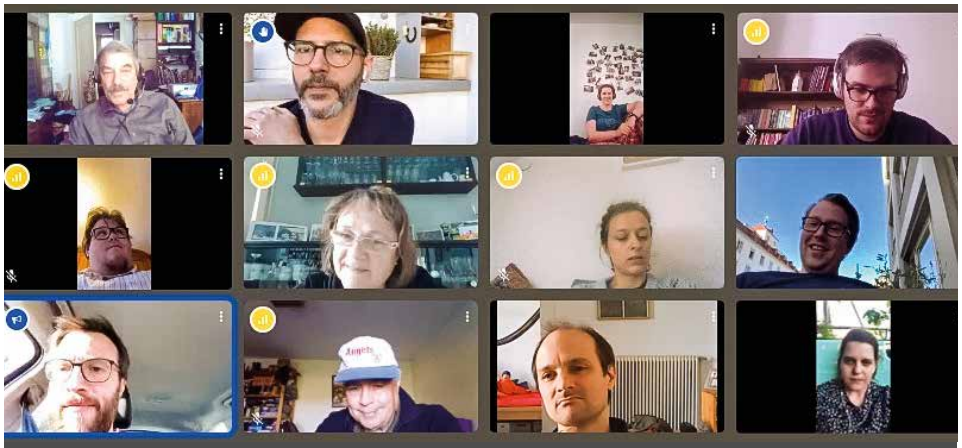
Gilde digital

Die Coronavirus-Krise hat uns alle dazu gezwungen auf Abstand zu gehen. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder und Gilden mussten ihre Heimabende und Aktivitäten einstellen bzw. ins Internet verlagern. So haben wir die Krise auch als Chance erkannt, um über die Zukunft nachzudenken und Altbewährtes neu zu gestalten. Nachdem die Terminfindung jetzt einfacher ist, tritt der Gilderat gleich mal öfters zusammen – selbstverständlich per Videokonferenz.

Wie bleibt unsere Gilde dieser Tage in Kontakt?

Wir haben das Verbot physischer Treffen genutzt, um unsere digitalen Kanäle neu aufzustellen und bei unseren Mitgliedern mehr zu bewerben. Unsere Kanäle im Messenger-Dienst Telegram verzeichnen seit März regen Zulauf und unsere neue Homepage erfreut sich größter Beliebtheit. **Schaut mal rein: https://gildeschotten.at**

Aber auch der direkte Austausch ist wichtig, weshalb wir versuchen so regelmäßig wie möglich, digitale Teekränzchen über Jitsi zu veranstalten, an denen auch lang verschollene Mitglieder teilnehmen. Gerade jetzt, wo wir so viel Zeit zu Hause verbringen, möchten wir ein wenig enger zusammenrücken – egal, ob wir in Wien, im Waldviertel oder auf Grenada sitzen. Vielleicht ist unser Teekränzchen ja auch Anlass bei einem Gildemitglied anzurufen, das keine Zeit oder Lust hatte teilzunehmen und somit eine Initialzündung zur Kontaktpflege untereinander, ganz gleich ob jung oder alt.



Durch unkomplizierte Terminfindung trifft sich der Gilderat gleich öfter mal – selbstverständlich online!

Roman Köhler

„Mensch, ärgere dich nicht" hieß es wieder am 24.01. beim mittlerweile schon traditionellen Faschingsspieleabend unserer Gilde.

18 Spielerinnen und Spieler waren der Einladung gefolgt und würfelten ehrgeizig beim „Mensch, ärgere dich nicht-Turnier" um die Wette. Für die Durstigen standen diverse alkoholfreie Getränke, Wein und natürlich Kaffee bereit.

Beim Auszählen der Punkte nach vier Spielrunden stand Thomas als Sieger fest – auf den Plätzen 2 und 3 folgten Roswitha und Renate. Wir danken nochmals Angelika, Irene und Brigitte für die Organisation. *RS*

Konzentrierte Spielerinnen und Spieler beim „Mensch, ärgere dich nicht-Turnier"

Die Gilde traf sich am 11.03. zum Einkehrabend in der Fastenzeit. Das Thema „Verwurzelt. Begleitet. Vertrauend auf Gott." wurde mit Bibeltexten, Impulsgedanken, Zeiten der Stille, Gebeten und Liedern gestaltet. Mit dem Segen von Gildemitglied Pater Alfred wurde der besinnliche Teil beendet. Zur Agape gab es selbstgebackenes Brot, dazu Wein und Wasser und gute Gespräche. *MD*

114 Jahre Roman Köhler

Zu seinem Geburtstag am 23. Mai findet sich unsere Gilde sonst zum jährlichen Gedenken am Grab unseres Namensgebers ein. Wegen der derzeitigen Coronavirus-Situation sei diesmal hier an einige Ehrungen für das Wirken Roman Köhlers erinnert:

Goldenes Verdienstzeichen der Republik Österreich; Silberner Steinbock (Nr. 15) der Pfadfinder Österreichs; Ehrenring der Wiener Pfadfinder der PÖ; Benennung der Brücke in Wien 2 über den Handelskai zum Hotel Hilton in „Roman Köhler Steg"; Ehrenmitglied der Wiener Pfadfindergruppen 9 und 27.

Perchtoldsdorf

Bei der Weihnachtsfeier überreichte GM Uschi dem Gruppenleiter Diego einen Scheck zur Unterstützung der Leiterausbildung.

Das jährliche Luftgewehrschießen der Badener Gilde wurde von einer kleinen Gruppe von uns genützt, um das eigene Zielvermögen auszuprobieren. Insgesamt waren etwa 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedener Gilden beteiligt. Als bestes Perchtoldsdorfer Gildemitglied wurde Rudi Seywerth mit Platz 10 ausgezeichnet. Von Waidmannsheil kann nicht berichtet werden, die meisten Gämsen waren nur verwundet!

Bei der Generalversammlung waren 21 Mitglieder anwesend und sie wählten einstimmig den alten Gilderat in eine neue Amtsperiode. Anschließend wurde Renate Stranzl als neues Mitglied aufgenommen und Sissi, Susan und Thomas mit dem goldenen Dankabzeichen des Gildeverbands ausgezeichnet. Danach wurde mit der Patengilde Baden der Heringsschmaus gefeiert. GM Uschi erklärte die neue Spendensammlung der Aktion 100: „Gib deinen Schotter ins Gurkenglas!"

Inzwischen wurden wegen des Coronavirus alle Aktivitäten abgesagt und der Gilderat

Gilderat online – Organisatorisches lässt sich auch von daheim aus besprechen!

fand per Videokonferenz im Homeoffice statt. Wir fanden uns bald mit der Technik zurecht und konnten die Planung für das zweite Halbjahr vorantreiben, in der Hoffnung, dass wir bald wieder aktiv sein dürfen.

Pater Volkmar Mistelbach

Filmabend

Am 20.02. verbrachten wir einen interessanten Filmabend mit einem Film vom Jamboree in Bad Ischl aus dem Jahr 1951, der die Gildemitglieder begeisterte und viele Erinnerungen weckte, wie auch beim Film SoLa Lindau 1989.

Neugierde ist den drei Damen im Gesicht abzulesen!

Anlässlich des bevorstehenden Geburtstages von Lord Baden-Powell (22.02.) wurde mit einem kurzen Bericht über unseren Gründer seines Wirkens gedacht.

Faschingsausklang

Mit heiterer Stimmung endete für die Gildemitglieder der Fasching. Am Faschingsdienstag lud uns der Gildewirt zum traditionellen Schweinsbratenessen ein. Bei bester Laune ging es dann zum Abschluss noch ins Pfarrcafé.

Wegen der Coronavirus-Pandemie musste unter anderem auch der alte Volksbrauch des Mai baum-Aufstellens abgesagt werden.

Mülln

Grönlandvortrag

Aufgrund von Terminproblemen mit der Sternwarte am Haunsberg besuchten wir am 07.02. die Georgs-Gilde, wo Wilfried Martschini die Grönland-Show seines Bruders Paul zeigte. Von Helga wieder bestens bekocht sahen wir wie so oft sehr beeindruckende Bilder einer wunderschönen Reise.

Geburtstags-Kochen für die Georgs-Gilde

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 85. Geburtstag der Georgs-Gilde überreichten wir als Geschenk einen Gutschein für das Catering und einen Vortrag bei einem Gildeabend. Diesen Gutschein löste Helmut Hauer am 21.02. ein. Es gab Frittatensuppe, Kalbsrollbraten mit Karotten, Nudeln und Krautsalat und als Nachspeise Vanilleeis mit Apfelstrudel. Nach dem Essen hielt Markus seinen Vortrag „Lascaux & Co-Reise zu 30000 Jahre alten Höhlenmalereien". Herzlichen Dank an Eveline, Roswitha und Susanne für die viele Arbeit beim Kochen, Servieren und bei der Nachbereitung!

Fleißige Köchinnen und Häferlgucker

Generalversammlung

Am 06.03. war wieder Generalversammlung, dieses Mal mit Neuwahl. Im Amt bestätigt wurden als Gildemeister Markus Schicht und als Kassier Helmut Schwarz. Neue Gildekanzlerin ist Eveline Truhlar, als Beisitzer fungieren Agota Eröss und Gerhard Schönberger. Ebenso wie alle anderen wurden auch die Rechnungsprüfer Bruno Truhlar und Roland Pföss einstimmig gewählt.

Gut besuchte Generalversammlung

Oberwart

Gildeabend im Fasching

Unser letztes Treffen vor der Coronavirus-Krise war der Faschings-Gildeabend. Bei Glühwein, Krapfen und Brötchen hatten wir ein lustiges, gemütliches Treffen. Zuvor wurden die Veranstaltungstermine für das Jahr 2020 besprochen und festgelegt – leider vorerst umsonst, wie sich mittlerweile herausgestellt hat.

Zum Glück haben wir viele Hilfsmittel, um untereinander in Kontakt zu bleiben: Telefon, E-Mail, WhatsApp usw. machen es möglich. Not macht erfinderisch und kreativ. Wir erkennen in dieser Zeit, und hoffentlich auch darüber hinaus, was für unser Leben wirklich wichtig und notwendig ist. Zusammenhalt, Disziplin, Solidarität, aber auch Humor helfen. Ein Ende der Krise wird hoffentlich bald kommen, und wir freuen uns schon jetzt auf eine gesunde und fröhliche Wiedersehensfeier in unserem Pfadfinderheim.

vlnr: Walter, Sonja, Herbert und Marianne

Zusätzlich möchte ich euch noch einen Gedankenanstoß weitergeben: Im Mittelalter wurden Orgien gefeiert, als die Pest besiegt war. Weiß jemand, ob nach der Coronavirus-Krise etwas geplant ist?

Gusti

1. Virtueller Gildeabend

Aufgrund der Coronavirus-Situation mussten auch wir einige Veranstaltungen und Treffen absagen. Getreu der Säule „Zukunft und Entwicklung" veranstalteten wir deshalb am 24.04. unseren ersten Gildeabend in Form eines Videotreffens im Internet. Dieses erste Ausprobieren neuer Medien nutzten gleich 13 Gildefreunde zum gegenseitigen Austausch und Geschichtenerzählen.

Wir Müllner gehören nicht zum „alten Eisen".

Im Großen und Ganzen hat alles gut geklappt, wir hatten Spaß dabei, freuten uns einander wiederzusehen und werden – sollte es nicht anders gehen – das sicher wiederholen.

Aktuelle Informationen findest du unter www.pfadfindergilde-muelln.at

Maxglan

Sternwarte

Im Jänner stand ein Besuch der neuen Sternwarte am Haunsberg auf dem Programm. Nach einem einleitenden Vortrag über den Neubau und den Sternenhimmel im Jänner ging es auf die Terrasse zum größten öffentlich zugänglichen Spiegelteleskop Mitteleuropas. *Fritz*

Winterzauber ...

... lautete das Motto Ende Jänner am Georgsgrund – ein Abend für alle erwachsenen MaxglanerPfadfinderinnen und Pfadfinder – die CaEx und RaRo waren wegen ihrer Heimstunden ebenfalls anwesend. Die „Hands" hatten ein gschmackiges Kartoffelgröstl vorbereitet, und wir von der Gilde steuerten die heißen Getränke bei: Kinderpunsch und Glühwein. *Fritz*

Kriminal in der Gilde

Beim Februar-Gildenabend hatten wir besonderen Besuch: Kriminalbeamter Manfred Thrainer (ehemaliger Maxglaner Pfadfinder) besuchte uns mit seinem Kollegen Joachim Stotter, um uns über kriminelle Bedrohungen – speziell die ältere Generation betreffend – aufzuklären.

Rudi erzählt über „50 Jahre Pfadfinder".

Nach dem Vortrag feierte Rudi mit uns „50 Jahre Pfadfinder". Er schilderte, wie er zu den Pfadfindern gestoßen ist, und erzählte uns über wichtige Ereignisse in seinem Werdegang. Anschließend lud er uns auf die Getränke ein. *Artur*

Faschingsumzug

Der Maxglaner Faschingszumzug ist ein Großereignis, das alle drei Jahre stattfindet. Wir als Gilde haben wieder für die reibungslose Aufstellung des Zuges in der Siezenheimer Straße gesorgt.

vlnr: Gottfried, Christoph und Artur

Immerhin waren mehr als 50 Gruppen angemeldet – dementsprechend herausfordernd war es, die ankommenden Wagen mit zum Teil riesigen Aufbauten an die richtige Stelle zu lotsen. Mehr als 10000 Besucherinnen und Besucher verfolgten das Spektakel. *Fritz*

Jahreshauptversammlung

Der gesamte Gildenrat wurde einstimmig für zwei Jahre wieder gewählt: Gildemeister Fritz Ortner, Stv. Michael Monz, Schriftführerin Renate Jährig, Kassier Harald Schmid, Programmchef Artur Grabner, Gildenräte Eva Fuchs, Lisa Hilzensauer und Peter Lindenthaler. Für die neugeschaffene Funktion „Kontaktperson zur Gruppe" konnte Gottfried Haiml gewonnen werden. *Fritz*

Einkehrtag

Anfang März trafen wir uns im Pfarrzentrum. Pfarrer Josef hatte das Evangelium von der Brotvermehrung als Thema gewählt. Wir näherten uns dem Bibeltext auf unterschiedliche Art und Weise und stellten die Szene auch mit Puppenfiguren nach.

Ingeborg und Josef

Beim Abendgottesdienst in der Kleinen Kirche sorgten wir für die Liedauswahl und legten unsere Wünsche anstelle von Fürbitten auf den Altar. Den Abend ließen wir noch im Pan Asia in Taxham ausklingen. Dabei war uns noch nicht bewusst, dass dies für einige Zeit die letzte Gildeveranstaltung war. *Fritz*

Markersdorf St. Martin

Empfehlung: Hüttendienst am Hohenstein

Zwischen dem Traisental und dem Pielachtal liegt der Hohenstein auf 1195 Meter Seehöhe und bietet einen umwerfenden Blick ins Dirndltal. Doch am Hohenstein wird man nicht nur mit einem schönen Ausblick belohnt. Gleich neben dem Gipfel befindet sich das Otto-Kandler-Haus, welches unter anderem zweimal jährlich von der Pfadfindergilde Markersdorf bewirtschaftet wird. Die Einnahmen kommen unterschiedlichen sozialen Projekten der Pfadfindergilde Markersdorf zugute.

Mit viel Engagement, Freude und auch körperlichem Einsatz bekochen und bewirten wir unsere Freunde und Gäste.

Auch dieses Jahr werden wir wieder einen Hüttendienst übernehmen und würden uns freuen, wenn ihr uns am **Sa, 12. und So, 13. September am Hohenstein** besucht.

Grün Gold Linz

Doppelter Gildenbesuch bei Firma Wacker-Neuson

Anfang Februar organisierte die Gilde Langholzfeld eine Führung durch die Firma Wacker Neuson und lud dazu die Gilde Grün Gold ein.

Der weltweite Konzern – mit 6000 Mitarbeitern in 5 Produktionsstätten auf 3 Kontinenten – plant und produziert am Standort Hörsching bei Linz Bagger und Dumper. Nach einem kurzen Film über die Geschichte der Firma wurden wir mit Sicherheitswesten und Stahlkappen ausgestattet. Ein bestens vorbereiteter Austrian Guide führte uns in die Fertigungshalle mit 6 Montagelinien, wo wir miterleben konnten, wie Teil für Teil ein Bagger entsteht. Circa 1200 Mitarbeiter tragen am Standort Hörsching zum Unternehmenserfolg bei. Rund 95 Prozent der produzierten Baumaschinen werden ins Ausland exportiert. Fortsetzung Seite 17

In der hochmodernen Lackieranlage mit Pulverbeschichtung werden die Bagger in jeder Wunschfarbe (auch Gildeblau wäre möglich) lackiert. Wir haben auch gelernt, warum man einen Bagger rosa lackiert: Diebstahlschutz – denn wer klaut schon einen rosa Bagger? Bei der Endfertigung werden die letzten Handgriffe an den Arbeitsgeräten durchgeführt, und nach einer Fahrt über das hauseigene Testgelände steht der Auslieferung an den Kunden nichts mehr im Wege. In der Lehrwerkstätte werden die Mitarbeiter der Zukunft ausgebildet. Auch die sozialen Leistungen wie flexible Arbeitszeitmodelle oder Lösungen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurden hervorgehoben.

Nach Abschluss des hochinteressanten Rundganges gab es noch für jeden eine Geschenktasche mit Sonnenbrille, Kapperl, Süßigkeiten und Informationen über die Firma Wacker-Neuson.

Wir danken der Firma und den Organisatoren!

Martin Niedermayer, Gildemeister Grün Gold Linz

Gloggnitz Wartenstein

Über unseren alljährlichen Start am Dreikönigstag mit Jahresrückblick 2019 und Vorschau 2020 haben wir schon berichtet – weil es in der Pfarrkirche Semmering nur sehr gedämpftes Licht gab, dürfen wir statt eines Fotos von unserer romantischen Andacht ein Bild des gemütlichen Zusammenseins nachreichen.

Rückblick auf ein gemütliches Beisammensein

Im Februar erzählte uns die Familie Ehrenböck im Gasthaus unseres Gildemitglieds Robert Eckbauer von New York und Florida. Dazu sahen wir interessante Bilder von Süd-West-Florida abseits der üblichen Touristenwege.

Fortsetzung Seite 18

Klosterneuburg

Online-Stammtisch in Klosterneuburg

Auch die Pfadfinder-Gilde Klosterneuburg musste sich wie alle den Coronavirus-Maßnahmen anpassen: die 3. Härtewanderung für RaRo und erwachsene Pfadfinderinnen und Pfadfinder musste abgesagt werden, ebenso wie der Papa-Treuber-Preis für GuSp. Und da besondere Zeiten neue Ideen und neue Möglichkeiten erfordern, treffen wir uns nun nicht persönlich, sondern halten unseren Stammtisch online ab. Wir haben viel Spaß dabei, freuen uns aber dennoch sehr, wenn wir uns wieder begegnen und

Auch online machen unsere Zusammenkünfte Spaß!

gemeinsam unsere verschiedenen Aktivitäten gestalten können. Aufgeschoben ist ja bekanntlich nicht aufgehoben!

Doris Federanko

Graz St. Georg

Programm

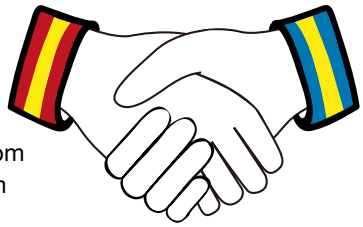
Gerne hätten wir von unseren geplanten Frühlingsaktivitäten berichtet:

Frühjahrsputz auf dem Lagerplatz, Osterfeuer: abgesagt
Einkehrtag: verschoben von der Fastenzeit in den Advent
WiWö-Heimstunde für Gildemitglieder: vielleicht im Herbst
Empfehlung: Draisinenfahrt im Burgenland: 2021?
Würstlparty: eventuell im Sommer
Sonnwendfeuer: darf auch wegen der Trockenheit nicht stattfinden
Abschlussgrillen für die Jugendleiter des LV: leider nein, schade!

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Über E-Mails halten wir den Kontakt regelmäßig aufrecht und lernten auch, Videokonferenzen zu organisieren.

Wir freuen uns auf neue Unternehmungen und ein gesundes Beisammensein nach Ende der Krise.

Tel.: +43 1544 75 83
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com



Bernd Rossbacher
Ziegelofengasse 39
1050 Wien

ROSSBACHER
GAS WASSER HEIZUNG

Anfang März konnten wir uns zum ersten unserer zukünftig monatlich geplanten Wirtshausabende im Gasthaus Eckbauer treffen. Die nächsten mussten wir leider aufgrund des Coronavirus absagen.

Wir hoffen, dass wir uns im Juni eventuell im Gastgarten zum Plaudern, Planen und Berichten zusammensetzen können und wollen dies auch über den Sommer fortsetzen. Wir werden sehen, wie es weitergeht und hoffen, dass wir Ende September unseren Ausflug zum Kramurimarkt Kohfidisch antreten können.

Jedenfalls wollen wir im Sinne des Pfadfindergedankens auch in dieser oft schwierigen Zeit unseren Optimismus behalten und mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Allen unseren Gildemitgliedern und -freunden wollen wir gute Gesundheit wünschen und da die meisten von uns ja altersbedingt schon zur „Risikogruppe" gehören, wollen wir besonders ihnen sagen „Passt auf euch auf"!

GM Bruno

Erdberg

Tarock-Workshop

Schon seit Jahren veranstalten wir 1–2x jährlich ein Tarock-Turnier. Anfragen, wo man denn das Spiel (Variante Zwanzigerrufen) erlernen oder seine Kenntnisse auffrischen könne, brachten uns auf die Idee einen Tarock-Workshop zu veranstalten. Dies fand großes Echo und die Anmeldezahl von knapp 20 Interessenten überraschte uns positiv.

Am ersten Abend befassten wir uns zunächst mit der Theorie des Grundspiels, der Zählweise und den Geheimnissen der Trull. Danach wurde eine Runde mit aufgedeckten Karten gespielt, um die Sache analysieren und erklären zu können und anschließend unter Anleitung eines Coaches in Gruppen gespielt.

Fortsetzung Seite 19

Bei jedem Spiel können die Teilnehmenden ihre Tarock-Skills verbessern.

Feldkirch

Blutspendeaktion „Mir heband zemm"

Alle 90 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt! Blut ist lebensnotwendig und kann nicht künstlich hergestellt werden. Daher werden Blutspenderinnen und Blutspender mit ihrer Spende zu Lebensrettern!

Bereits seit vielen Jahren organisiert die Gilde Feldkirch gemeinsam mit dem Blutspendedienst Vorarlberg des Roten Kreuzes alljährlich eine Blutspendeaktion. Doch noch nie war diese so wichtig wie heuer, denn zahlreiche Aktionen wurden aufgrund der Coronavirus-Pandemie abgesagt. Viele Organisationen und Vereine konnten oder wollten ihre Räumlichkeiten nicht mehr zur Verfügung stellen, obwohl Blutspendeeinrichtungen von der Coronavirus-Verordnung ausgenommen sind.

„Mir heband zemm"

Getreu unserem Leitspruch „Ich erfülle" betreuten wir daher am 30.03. mehr als 120 Blutspenderinnen und Blutspender. Wegen der Begrenzung der Personenzahl bildete sich vor unserem Heim eine lange Schlange. Um die Wartezeit zu verkürzen und der Kälte zu trotzen, versorgten wir alle bereits vor der Blutspende mit heißem Tee und danach gab es noch eine kleine Jause und ein Getränk.

So konnten auch wir einen wichtigen Beitrag leisten, um einen Engpass bei der Versorgung mit Blutkonserven zu vermeiden. Denn wir wissen: Weniger als 3,5 % der österreichischen Bevölkerung spendet regelmäßig Blut, und immer weniger Menschen sind bereit, ihr Blut freiwillig und unentgeltlich anderen zu geben. Gemeinsam werden wir daher auch im kommenden Jahr wieder eine Blutspendeaktion organisieren.

Getreu „Einmal Pfadfinder/in – immer Pfadfinder/in" helfen wir, wo wir können und vor allem: Wir sind fröhlich und unverzagt.

Feistritz

Mein Wohlfühlabend

Was braucht jeder von uns persönlich, um sich zu entspannen und sich wohlzufühlen? Was tun wir dafür in regelmäßigen Abständen bzw. was hindert uns daran, mehr für das eigene Wohlbefinden zu tun?

Diese und ähnliche Fragen konnten wir im Zuge eines gemeinsamen Wohlfühlabends zum umfangreichen Thema der „Resilienz" mit unserer GS Elisabeth beantworten.

Dabei bereisten wir auf meditative Weise die Plätze unserer Träume, wobei wir ein angenehmes, wohliges Gefühl verspürten – eine zur Entspannung sehr einfache und schnell anzuwendende Methode, die jederzeit durchgeführt werden kann.

Das Auflösen innerer Widerstände praktizierten wir mit der sogenannten N.A.E.M.-Methode. Dabei stimuliert man spezielle Punkte am Kopf, um mit der reinen Kraft der Gedanken negative Gefühle loszulassen.

Bei einer wunderbaren Entspannungsübung mithilfe unterschiedlicher Farben nach K. Tepperwein konnten wir in uns gehen und den stressigen und lauten Alltag mit all seinen Herausforderungen und Sorgen für kurze Zeit loslassen.

Image by asmuße from Pixabay

Einfach mal die Seele baumeln lassen …

Mit einem Skriptum in der Hand und vielen positiven Gedanken im Kopf verabschiedeten wir uns von Elisabeth, die uns allen einen wunderbaren und vor allem sehr entspannenden Abend bereitet hat.

GS Susi

Am zweiten Abend ging es um die Feinheiten des Lizitierens. Der letzte Abend stand schon im Schatten der Coronavirus-Krise, wodurch dann leider einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausblieben.

Zur Vertiefung der Kenntnisse ist ein regelmäßiger Tarock-Stammtisch angedacht, zu dem auch Interessenten von anderen Gilden herzlich eingeladen sind.

Derzeit versuchen wir, uns mit Online-Tarock ein wenig in Schwung zu halten. Wer Interesse hat, dabei zu sein, meldet sich unter gilde@13er.at.

Franz Kornhoffer

Videokonferenz

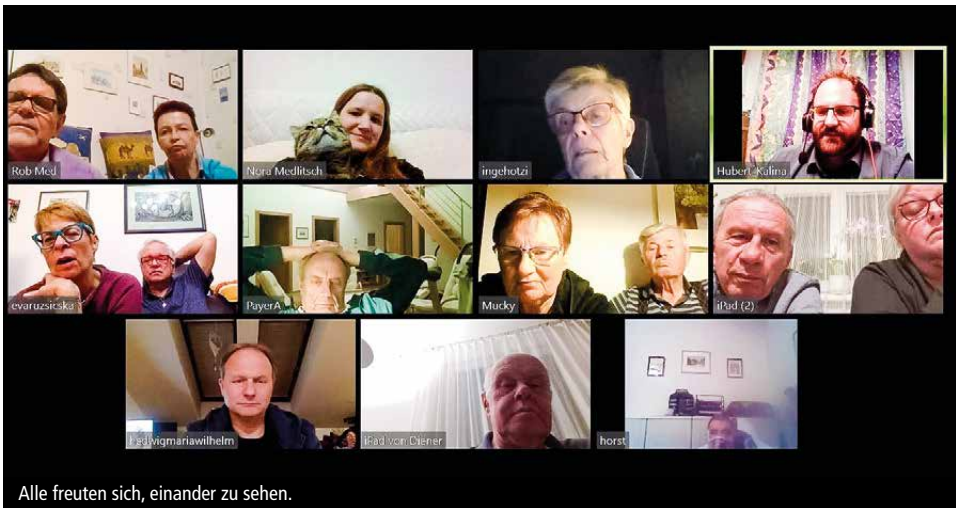
Das Coronavirus hat auch unsere Gilde zu ungewöhnlichen Maßnahmen greifen lassen. Der Gildeabend wurde erstmals per Videokonferenz abgehalten.

Der Gildeabend, der üblicherweise am ersten Mittwoch im Monat stattfindet, wurde im April 2020 erstmals per Videokonferenz abgehalten.

Für viele, die im Berufsleben stehen und im Home-Office arbeiten, eine selbstverständliche Sache. Wer aber wenig Erfahrung hat, konnte am Tag davor bei einem Testtermin üben und herausfinden, ob Ausrüstung und Einstellungen passen.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist es gelungen, den Großteil unserer Gildemitglieder online zu versammeln. Es wurden wichtige Themen, wie das Gildelager und die kommende GV, besprochen. Und weil das so gut gelaufen ist, haben wir 2 Wochen später unseren monatlichen Kegelabend ebenfalls durch einen Online-Plausch ersetzt.

Robert Medlitsch



Alle freuten sich, einander zu sehen.

Enns

Auch wir müssen leider auf Gildeabende verzichten – aber gerade noch rechtzeitig konnten wir unsere Generalversammlung abhalten.

Anfang März 2020 konnte unser Gildemeister Wolfgang Personen aus Politik, Wirtschaft und viele Freunde der Pfadfindergilde Enns begrüßen. Im Bild: Wolfgang Fürlinger und Robert Pirka

Es war schön, dass auch Martin Niedermayr und Gernot Hauer von der Pfadfinder-Gilde Oberösterreich bzw. Österreich sowie Mitglieder der Pfadfindergruppe Enns da waren. Danke für die schönen Reden und ein großes Dankeschön an unser Gildemitglied, unseren Ennser Bürgermeister, für die gespendete Getränkerunde!

Gernot und Martin haben souverän die Neuwahl durchgeführt. Der neu gewählte Gilderat:

Gildemeister:	Wolfgang Fürlinger
Gildemeister Stv.:	Stefan Bauer
Schriftführerin:	Helga Fürlinger
Schriftführerin Stv.:	Regina Weingartner
Kassier:	Fritz Mayer
Kassier Stv.:	Brigitte Pirka

Seit vielen Jahren hat Wolfgang ein Schlusswort bei seiner Veranstaltung:
„Uns geht's guat – mir san gesund!"
– so soll es auch bleiben!

Helga

Auszeit für mich

Schenken Sie sich Zeit und genießen Sie diese erholsame Ruhepause. Sie tanken neue Lebenskraft!

6 Nächte (SO-SA) inkl. Vollpension „Gesunde Auszeit"
1 Kräuterauflage
1 Massage (20 Min.)
1 Knieguss - der "Goldguss"
Gymnastik in der Gruppe

6 Nächte EZ/DZ Komfort € 618,-

CURHAUS Bad Kreuzen - 1. Zentrum für Traditionelle Europäische Medizin
4362 Bad Kreuzen 106 | T: +43 (07266) 6281 | badkreuzen@marienschwestern.at | www.tem-zentrum.at

Eiche

70 Jahre – wäre ein guter Grund zum Feiern gewesen

Im Herbst des Jahres 1949 kam es durch GM Otto Lux (auch Papa Lux genannt) zur Gründung der Gilde Eiche. Die 1. Generalversammlung unserer Gilde und somit der offizielle Gildengründungstag fand am 05.04.1950 statt.

Am 10.06.1950 versammelten sich dann Vertreter der bereits gegründeten Gilden Papa Teuber, Gilde Kara Barteis und wir (die Gilde Eiche) im Schloss Schönbrunn. Bei dieser Sitzung fiel der Entschluss zur Gründung eines Verbandes der österreichischen Pfadfinder-Gilden. Wir sind stolz darauf, eine der Gründungsgilden sein zu dürfen.

Proponentenkomitee zur Gildengründung: W. AFR Franz Förster, Arch.Dipl.Ing. Franz Zach und Dir. Eberhard Heuer

Und dieses Ereignis wollten wir Ende Juni mit euch groß feiern. Leider mussten wir dieses Event für heuer absagen. Wir verschieben es einfach auf 2021.

Wir danken euch für die zahlreichen Anmeldungen und wir würden uns freuen, wenn Ihr nächstes Jahr mit dabei seid.

Gut Pfad und bleibt's gesund!

SAVE THE DATE

Samstag, 19. und Sonntag, 20. Juni 2021

70 Jahre Gilde Eiche: www.gildeeiche.at
Das Programm werden wir in leicht abgeänderter Form zu 2020 abhalten und euch rechtzeitig darüber informieren.

Ebelsberg-Pichling

EINGESPERRT!

Eingesperrt sein, das will wohl niemand, und trotzdem: Es ist passiert! Die Junggilde hat uns „Alte" eingesperrt, und wir waren begeistert.

Zuerst hat alles ganz harmlos begonnen. Sie teilten uns in zwei Gruppen, wir bekamen zu essen und zu trinken, dann mussten wir vorerst in die finstere Scheune … Keine Ahnung, was da kommen würde! Folgendes wurde uns mitgeteilt:

„Herzlich willkommen auf der Burg Pfadistein. Wir brauchen eure Hilfe. Bei uns im Keller spukt es leider, und deshalb sind schon alle Bewohner von Burg Pfadistein geflohen. Nur noch vereinzelt und auch nur am Tag gibt es einige mutige Pfadfinder, die sich in die Burg trauen. Es liegt nun an euch, herauszufinden, weshalb es bei uns in der Burg spukt, und dem Unruhestifter ein Ende zu bereiten. Zu eurer eigenen Sicherheit werdet ihr dazu in den Keller gesperrt und kommt erst wieder frei, wenn ihr alle Rätsel gelöst habt.

Um euch nicht ganz alleine dort hinunter zu schicken, bekommt ihr von uns noch einen Survival-Rucksack, in dem ihr alles Wichtige findet. Viel Glück."

Im Rucksack befanden sich hunderte Sachen, ein Messer, Knoblauch, ein Brief, ein Halstuch, der Joker und vieles mehr – aber welches dieser Dinge war der erste Hinweis? Dann folgten die vielen Rätsel: der Brief im Survival-Rucksack, mit kleinen Löchern, die nur im Licht sichtbar waren. Ein geheimer Morsecode in der Musik versteckt, ein Malen-nach-Zahlen, rätselhafte Zahlen hinter Halstüchern versteckt … Alles führte zu einer Kiste mit einem Schloss – endlich geknackt? Doch noch nicht ganz. Zuletzt war noch ein Kreuz anzufertigen und die Glocke zur richtigen Stunde zu läuten. Endlich öffnete sich die Türe wieder, schnell aus dem Keller hinaus! Bewaffnet mit dem Kreuz stellten wir uns dem bösen Geist! Aus einer Patrullenkiste sprang plötzlich Dracula (unsere Rita hatte sich verkleidet) und floh vor dem Kreuz. Geschafft! Ein aufregendes Erlebnis der besonderen Art. *Monika Huber und Rita Basting*

Mit dem Fund der Kiste konnten wir schon die Freiheit schnuppern!

Fasching

Bei unserem Gildeabend „Stell dir vor: Es ist Fasching und keiner lacht" war jeder eingeladen, lustige Texte vorzulesen oder gute Witze zu erzählen.

Dornbirn

Jamboree-Abend

RaRo-Leiterin Selina Kaufmann organisierte für die Gilde einen „Jamboree-Abend". Gemeinsam mit Lukas Gmeiner, Zoé und Noah Schwarz stellte sie eine Powerpoint-Präsentation zusammen und führte 40 Interessierte auf die Reise zum Welt-Jamboree 2019 in West Virginia.

Jamboree-Präsentation beim Gildeabend mit Lukas Gmeiner, Selina Kaufmann, Zoé und Noah Schwarz
Foto: Gabi Leuprecht

Neben dem reichhaltigen und informativen Fotomaterial gab es auch viele „Mitbringsel" zu bestaunen, die sich durch das intensive „Changen" angesammelt haben.

Das begeisterte Publikum dankte den Vortragenden und beschloss spontan, auch das nächste Jamboree wieder zu sponsern. *GM Jörg*

Döbling

Im heurigen Jahr hatten wir bereits zwei Highlights in unserem Gildenprogramm: Die Dreikönigswanderung und das Würstelessen.

Treffpunkt zu unserer Wanderung war der Parkplatz Cobenzl, eifrige Geher starteten von Grinzing aus über den Paula-Wessely-Weg zum Treffpunkt. Über die Kreuzeiche ging es auf dem leicht vereisten Weg zur Agneswiese und zum „Agnesbrünnl", weiter über den „Grüass Di a Gott Wirt" und den Dreimarkstein nach Neustift, wo bei einem Heurigen Plätze reserviert waren.

Ordentlich gute Stimmung herrschte beim Gildegschnas.

Am 14.02., dem Valentinstag, waren alle zum traditionellen Würstelessen und zum Gildegschnas eingeladen. Fleißige Helfer hatten für das leibliche Wohl gesorgt, sodass wir in illustrer Runde einen unterhaltsamen Abend feiern konnten.

Bruck/Leitha

Scouting im Altpfadfinderklub

Im Februar hatten wir jungen Besuch im Museum: Unsere WiWö verbrachten eine Heimstunde bei uns und beschäftigten sich mit der Geschichte der Pfadfinder.

WiWö erkundeten das Pfadfindermuseum mit Hirn, Herz und Hand.

Den letzten Vor-Coronavirus-Clubabend verbrachten wir selbst mit klassischen Pfadfinderinhalten. In einem toll aufbereiteten Workshop führte uns Otto Weintögl in die Geheimnisse der Knotenkunde ein. Es wurde fleißig geknüpft und geschlungen, und wir haben einige neue Tricks kennengelernt.

Otto Weintögl und Sven-Erik Janc üben die neuen Knoten.

Besondere Zeiten bedingen besondere Aktivitäten

Als Anfang April unsere persönlichen Kontakte schon deutlich reduziert waren, nutzten wir die Möglichkeiten der elektronischen Kommunikation am „JOTI Special Edition": Wir knüpften via Computer und Mobiltelefon Kontakte mit Pfadfindern, sogar weltweit. Ganz besonders freuen wir uns über eine neue Freundschaft mit der Gilde der „Schwarzzeltfunker" aus Deutschland, mit der sich seither einige unserer Mitglieder regelmäßig über den Äther austauschen.

Gerda und Helmuth Janc beim Chatten am JOTI.

Handwerklich ins Zeug gelegt hat sich Elisabeth Riegler in den letzten Wochen im Zuge der Initiative des Landes Niederösterreich „Wir schützen einander". Ihre hübschen Unikate an Mund-Nasen-Masken ernten rundherum Komplimente, wie unsere Mitglieder immer wieder erfreut berichten.

Elisabeth Riegler unterstützt die NÖ Initiative „Wir schützen einander".

Einer der pfadfinderisch wie auch persönlich erschütterndsten Momente war in den letzten Wochen für viele von uns der plötzliche Abschied von Hanns Strouhal. Tief bewegt nahmen wir – zwar räumlich getrennt aber dennoch „gemeinsam" – an der PGÖ-Gedenkfeier teil. Hanns hat uns nicht nur in der Ausbildung, sondern auch in der Arbeit für unser kleines Brucker Pfadfindermuseum sehr inspiriert.

Baden

Beim **Drei-Königs-Treffen** hatten wir auch heuer viele ehemalige Mitglieder des Aufsichtsrates und des aktuellen Vorstands der Pfadfindergruppe zu Gast im Klubheim. Ein praxisorientierter **Erste-Hilfe-Abend** frischte unsere Kenntnisse auf. Getreu dem Jahresmotto „Kultur" besuchten wir Wiens erstes **Clowntheater Olé**, füllten mit unseren 25 Leuten das Kellerlokal im 3. Bezirk gut zur Hälfte und unterhielten uns prächtig. Wir staunten, lachten und ließen uns vom engagierten Ensemble verzaubern – ein Besuch zahlt sich auf jeden Fall aus! Mit Gruppenleiter Alex erprobten wir sein Spiel **„Pfadi-Geschichte"**, und für Faschingsdienstag luden wir zum **„Opa-Ball"** – mit vor Jahren selbstgemalter Kulisse der Staatsoper, Opernball-Quiz, Quadrille und Walzer unter Tanzmeister Julian, edlen – frei interpretierten – Kostümen und Würstelstand. Die Ballspende wurde stilecht im Sektkühler für die Aktion 100 gesammelt!

Prächtig hergerichtet und verkleidet hatten wir viel Spaß beim „Opa-Ball".

Generalversammlung

Bei der Generalversammlung wurde der bewährte neunköpfige Gilderat einstimmig wiedergewählt.

Nach der Rückschau auf ein ereignisreiches und aktives Jahr überreichte uns Hüttenwartin Irina

zum Dank für die Finanzierung der neuen Küche sowie für die tatkräftige Hilfe bei der Renovierung eine bemalte Fliese.

Noch ein **Archivabend** zur Auswahl von Fotos zur 90-jährigen Gruppengeschichte und einige Besuchen von Gildenmitgliedern bei Meuten/Trupps der Gruppe, um die Gruppengeschichte

vlnr: Karin, Netti, Angy, Irina und Thomas

begreif- und erlebbar zu machen, fand unser ambitioniertes Frühjahrsprogramm sein unfreiwilliges Ende.

Derzeit treffen wir uns online jeden Dienstag Abend im eigens eingerichteten Gilde-Chatroom und halten so Kontakt zueinander.

-wm-

Inserieren im GILDENWEG

Wir sind stetig offen für Neues und ebenso auch offen für neue Inserenten für unsere 4 Mal im Jahr erscheinende Vereinszeitung. Die Reichweite beträgt rund 2700 Haushalte in Österreich. Das jeweilige Inserat-Paket beinhaltet immer 4 Schaltungen, welche in einem Kalenderjahr umgesetzt werden.

Format: 192 x 85 mm
4 Schaltungen um € 330,–

Format: 192 x 40 mm
4 Schaltungen um € 230,–

Der GILDENWEG ist auch im Internet unter www.gildenweg.at einsehbar und kann als PDF-Dokument heruntergeladen werden.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme unter redaktion@gildenweg.at

Bad Vöslau

Wahl unseres Gildevorstands in Coronavirus-Zeiten

Am 12.03. sollte unsere Generalversammlung stattfinden. Bedingt durch die Coronavirus-Situation mussten wir sie absagen und da direkte Treffen längerfristig unmöglich sind, schickten wir elektronisch einen Umlaufbeschluss, der unter anderem über den Jahresabschluss 2019, unser heuriges Jahresbudget sowie die Entlastung und die Neuwahl des Vorstandes, entschied. Angenommen wurde er mit 31 Ja- und 2 Nein-Stimmen. Wiedergewählt wurden Gildemeister Jörg Redl und Schriftführer Wolfgang Lackner, neugewählt Kassier Alfred Flammer. *Ischtwan*

Empfehlung: Inspirationen für euer Jahresprogramm

Auch weiterhin wird euch im Logbuch das Wort **Empfehlung** ins Auge stechen.

Ihr habt ein sehenswertes Ausflugsziel besucht oder eine spannende Führung in einem Betrieb gemacht? Teilt es uns beim Übermitteln eurer Inhalte für den GILDENWEG einfach per E-Mail mit.

Grundlegend für eine Empfehlung ist eine unkomplizierte Anmeldung sowie eine klare Kommunikation bei etwaigen Rückfragen.

Weiters schätzen wir es sehr, wenn ihr auch eine Rückmeldung zur Barrierefreiheit gebt.

Ein Blick über den Tellerrand kann Wunder bewirken und euch neue und interessante Orte zeigen.

Auch wenn es noch etwas dauert, bis Ausflüge unter gewohnten Umständen durchgeführt werden können, so freuen wir uns Ideen für euer zukünftiges Gildeprogramm zu bieten.

Vero Steinberger

Erster Online-Stammtisch

Unser monatlicher Gildenstammtisch ist für uns alle ein wichtiger Termin. Es geht nicht nur um unsere Tätigkeit als Pfadfinder-Gilde, sondern vor allem auch um die Pflege unserer Freundschaften und sozialen Kontakte.

Ausgelassene Stimmung herrschte bei unserem Online-Stammtisch.

Eine Absage kam daher nicht in Frage und so wurde der Stammtisch kurzerhand mit 14 Teilnehmenden online abgehalten.

GüMa

Gilde 80 und schneller

Rechtzeitig zum Ende der strengen Ausgangsbeschränkungen hat die Gilde 80 und älter gleich ein Outdoor-Event durchgeführt. Meister Mateschitzs Dosenlauf am 03.05. wurde zwar in Realita abgesagt, alternativ jedoch in Form eines „App-Run" durchgeführt. Das heißt jede und jeder läuft – wo auch immer – unter Einhaltung der lokalen Sicherheitsvorgaben für sich gegen das virtuelle Catcher Car. Also, wenn das Handy bimmelt, ist Schluss mit Laufen.

Anfangs skeptisch, hat sich das Format als durchaus gelungen herausgestellt. Über die gängigen Social Media Kanäle war ausreichend Kontakt in der Laufgruppe gegeben und der Ehrgeiz war wie bei jedem „normalen" Lauf bei allen Runnern mehr als vorhanden (wo sind eigentlich die Zeiten, als man noch Joggen ging?). Im Endergebnis wurden immerhin karitative € 150,– für die WingsForLife Foundation gespendet und die Gruppe hat gemeinsam stolze 76 Kilometer zurückgelegt, bevor das virtuelle Catcher Car zugeschlagen hat.

Stolz blicken wir auf die 76 Kilometer zurück, die wir gemeinsam insgesamt zurückgelegt haben.

Peter

Hoch sollst Du leben, lieber Georg! Buon compleanno! Vesel rojstni dan!

Lieber Georg! Deine Gilde Graz „St. Georg" gratuliert sehr herzlich zum runden Geburtstag. Gut Pfad durch die nächsten 50 Jahre!

Graz St. Georg

Georg Strafella – 50 Jahre

Hoch sollst du leben, lieber Georg!
Buon compleanno! Vesel rojstni dan!

Was wäre Alpe-Adria, diese fröhliche, lebendige Verbindung südostösterreichischer, norditalienischer, slowenischer und kroatischer Pfadfinder-Gilden ohne dich, lieber Georg!

Du bist Herz und Hirn, der von uns allen so geschätzte „Koordinator" unserer völkerverbindenden Gemeinschaft. Mühelos wechselst du vom Österreichischen ins Italienische, ins Englische und retour, vereinst so alle Gilden und weg sind die sprachlichen Barrieren. In deinem großen Pfadfinderherzen haben alle Platz – wir österreichischen „Salon-Pfadis" genauso wie die slowenischen Gildenfreunde, die jetzt, war es ihnen doch so lang versagt, Pfadfinderleben in allen Facetten nachholen wollen sowie die Italiener und Kroaten, die stark naturbezogen und kirchlich orientiert sind.

Wer einmal an einem Treffen der Alpe-Adria-Gilden teilgenommen hat, wird diesen ganz besonderen BiPi's Spirit nie vergessen.

Und dafür, lieber Georg, wollen wir dir anlässlich deines runden Geburtstages besonders danken. Denn, dass du neben deiner bezaubernden, jungen Familie und deinem sehr anspruchsvollen Beruf auch noch so großen Einsatz für Alpe-Adria bringst, ist eine echte gute Tat!

Georg Strafella (Foto: Andrea Tappa)

Lieber Georg, BiPi hätte seine Freude mit dir – und wir haben sie! Hoch sollst du leben, lieber Georg! Buon compleanno! Vesel rojstni dan!

Dina Fandl, Gilde Feistritz, für Alpe Adria

Georg Strafella, l'Alpe Adria Scout è nata anche con lui. Un progetto di fraternità internazionale fra scout delle Regioni del Patriarcato di Aquileia: Austria, Slovenia, Croazia e le regioni italiane Friuli Venezia Giulia, Trentino Alto Adige e Veneto. Era il 2002! Siamo nell'anno 2020 (guarda: sono gli stessi numeri!), l'Alpe Adria Scout c'è ancora e sta vivendo nuovi incontri e nuovi entusiasmi e Georg … c'è ancora! Coordinatore della fraternità! Ora nel giorno del suo compleanno agli auguri, tantissimi, fortissimi, aggiungiamo il nostro GRAZIE. Grazie per la disponibilità e per il grande servizio che ha svolto, che sta svolgendo e che svolgerà nel prossimo futuro. Noi siamo e saremo al suo fianco. Nell'arcobaleno vogliamo esprimere la fiducia di un nuovo cammino assieme a tutti i fratelli scout dell'Alpe Adria.